
NDE Germany auf der Africa Climate Week

*Das CTCN Regional Forum und das 11. Africa Carbon Forum fanden dieses Jahr im Rahmen der ersten **Africa Climate Week** statt. Die ACW bot Regierungsbehörden, Entscheidungs-trägern, NDEs, Institutionen sowie Wirtschafts- und Industrievertretern aus **48** afrikanischen und Industrieländern eine Möglichkeit zum thematischen Austausch. Die Hauptthemen der ACW waren Unterstützung und Finanzierung der Implementierung von **national festgelegten Beiträgen (NDCs)** unter dem Pariser Abkommen und Klimaschutzmaßnahmen zur Erreichung der **Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs)** in Afrika.*

Parallel zum Africa Carbon Forum wurde dieses Jahr das CTCN Regional Forum mit Vertretern aus Afrika, Frankreich und Deutschland, durchgeführt. Zwischen den NDEs und Teilnehmern wurden Erfahrungen zu Projekten für Klimaschutztechnologien ausgetauscht.

Die NDE Germany stellte im Rahmen einer Präsentation ihr Angebot für afrikanische Partner vor. Seitens deutscher Industrie präsentierte die [BASF](#), als Mitglied des NDE-Netzwerks, eine umweltfreundliche Batterielösung für Off-Grid Speichersysteme als potenzielle Klimatechnologie für Afrika. Außerdem war der Geschäftsführer des Subsahara-Zweigs von **thyssenkrupp** vor Ort, um die Sicht der Industrie auf Klimaschutz und die Möglichkeiten ihrer Involvierung darzustellen.

Viele Vertreter vermittelten, dass weiterhin Bedarf nach Verlinkung der TNAs, NDCs und SDGs der Länder bestehe. Diese Verlinkung sei insbesondere bei Beantragung öffentlicher Mittel wichtig. Effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit verschiedener Institutionen auf der regionalen Ebene – NDEs, NDAs, privater Finanzwirtschaft, Regierungen und CTCN sei entscheidend für effektive Kooperationen zum Technologietransfer.

Im Laufe des Africa Carbon Forums wurde klar, dass Privatwirtschaft und die Anwendung fortschrittlicher Umweltstandards eine zentrale Rolle im Wechsel zur anvisierten Klimaneutralität spielen können. Die Entwicklungsländer können diese Standards effektiv im Rahmen von nationalen Gesetzgebungen umsetzen.

Technologielücken in afrikanischen Ländern stellen nach wie vor einen **potenziellen Wirtschaftsmarkt** dar, insbesondere die Nachfrage nach „soft technologies“, Innovationen und ganzheitlichen Konzepten wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Hier könnten Anbieter aus Deutschland mit ihrem Potential ansetzen.

Technology-Needs-Assessments Analyse 2015-2018

Technologiebedarfsanalysen (TNAs) werden von den Ländern bei der Klimarahmen-konvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) eingereicht und dienen dazu, ihren Technologiebedarf zu Minderung und Anpassung an den Klimawandel einzuschätzen. Um Bedarfe und Prioritäten besser zu verstehen, hat UNEP DTU (Partnerschaft zwischen UN Environment und Technical University of Denmark) die bisher von den Ländern eingereichten TNAs ausgewertet.

Die aktuelle Analyse zeigt, dass der Bedarf an Technologien in Entwicklungsländern insbesondere in den Sektoren **Energie, Landwirtschaft** und **Wasserwirtschaft** groß ist.

Dabei steht der Energiesektor als Priorität in 86% der Länder an erster Stelle, v.a. im Bereich Solar- und Wasserkraft. 36% nennen den Transportsektor als Prioritätssektor im Bereich der Emissionsminderung mit Maßnahmen zur Förderung elektrischer Fahrzeuge, Verkehrsmanagement und der Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel.

In Bezug auf Anpassungstechnologien, wurden Landwirtschaft und nachhaltige Wasserwirtschaft von mehr als 80% der Länder priorisiert. In der Landwirtschaft liegt der Fokus bei klimaresistenten Kulturen, Diversifizierung und Anbau neuer Sorten. Wasserspeicherung und Gewinnungssysteme sind laut UNEP DTU die wichtigsten Themen im Wassersektor, inklusive Technologien wie Regenwassersammlung und Speicherlösungen.

Zu den Hauptbarrieren zählten vor allem finanzielle, regulatorische und technische Hürden sowie Mangel an Bewusstsein und Kapazitäten. Finanzielle Anreize in Kombination mit gut ausgearbeiteten regulatorischen und bewusstseinsbildenden Programmen könnten es ermöglichen, viele Barrieren zu umgehen.

Zu den analysierten Ländern gehören Armenien, Belize, Burkina Faso, Burundi, Grenada, Guayana, Honduras, Jordanien, Kasachstan, Laos, Madagaskar, Mauretanien, Mosambik, Pakistan, Panama, Seychellen, Swasiland, Tansania, Togo, Tunesien und Uruguay.

Zum Herunterladen der Publikation, folgen Sie dem [Link](#).

Best-Practice-Technologie: Autarsys

In diesem Abschnitt stellen wir Ihnen in jedem Newsletter eine innovative Best-Practice Technologie aus Deutschland vor.

Ländliche und weit entfernte Gemeinden können heute unabhängig in Energiefragen sein, wie sie es nie zuvor konnten. Autarsys stellt Container-Energiespeicher-systeme (ESS) für Off- und On-Grid Lösungen zu wettbewerbsfähigen Preisen her.

Netzgekoppelte Anwendungen beinhalten primäre Regelleistung, Energie-Arbitrage und Spitzendeckung, also die Glättung der Netzintegration von PV-Werken. Im Off-Grid-Einsatz kann der Anteil der erneuerbaren Energien auf bis zu 90% erhöht werden. Die Speichersysteme sind als 30 kW bis zu 10 MW als Einzelsysteme erhältlich, darüber hinaus werden mehrere Systeme verknüpft und so auch Vielfache davon erreicht. Sie werden geprüft und vorinstalliert in 8', 20' und 40' HC Containern mit Lithium-Ionen-Batterien in Industriequalität und einem modularen Gleichrichtersystem mit einem aktiven Leistungsfilter ausgeliefert.

Abgelegene Kommunen und Dorfgemeinschaften oder Inseln können von solchen Systemen profitieren. Angewandt werden die Systeme u.a. bereits in auf den Philippinen, Kamerun, Australien, Zypern und Frankreich.

Zum Autarsys [Profil](#)

Zur [Webseite](#) der Autarsys GmbH

BDI Studie Klimapfade für Deutschland

Der BDI hat, gemeinsam mit der deutschen Industrie, im Rahmen einer Initiative die Studie [„Klimapfade für Deutschland“](#) erstellt.

Ziel der Studie ist laut BDI, volkswirtschaftlich kosteneffiziente Wege zur Erreichung der deutschen Emissionsminderungsziele aufzuzeigen. Dabei sollen Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit und Industriestruktur grundsätzlich erhalten bleiben und deutschen Exporteuren zusätzliche Chancen am Weltmarkt eröffnet werden. Basis hierfür ist eine umfassende, technologieoffene Analyse technischer und wirtschaftlicher THG-Reduktionsmaßnahmen und -potenziale bis 2050.



Die Verfolgung der Klimaziele eröffnet deutschen Exporteuren Chancen in wachsenden Klimaschutzmärkten. Die Studie verweist auf Untersuchungen, die einen Klimaschutzmarkt von 1-2 Billionen Euro pro Jahr annehmen. Die untenstehende Abbildung 1 (Studie, Seite 109) zeigt das Absatzpotential von Klimaschutztechnologien vor allem in den Bereichen Netztechnologien inklusive E-Motoren, Kühltechnologien, LEDs, E-Fahrzeuge, Industrie 4.0, CCS/CCU, Wärmerückgewinnung, Druckluft, Ladeinfrastruktur, Dämmstoffe, Wind, PV Solar und Gebäudeautomation.

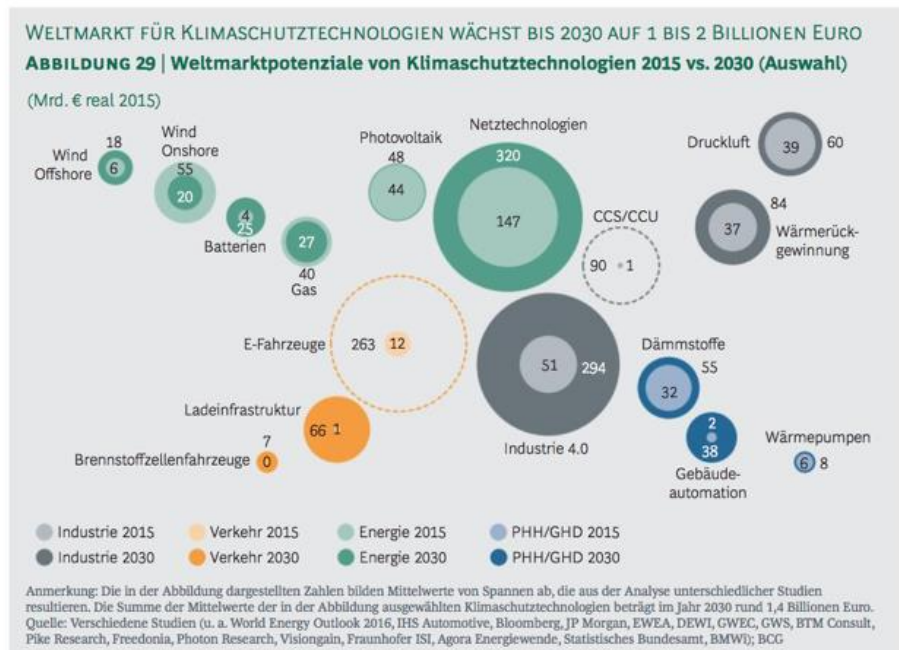


Abbildung 1: Weltmarkt für Klimaschutztechnologien aus Studie Klimapfade für Deutschland

In den wichtigsten Sektoren zeigt die Studie folgende mögliche Entwicklungen auf:

- **Gebäudesektor:** Standards für Sanierungen und Neubauten, Erneuerbare Technologien zur Wärmeerzeugung (Wärmepumpen);
- **Energiesektor:** Auslaufen der Kohleverstromung; Verwendung der Biomasse vornehmlich im Industriebereich; Power-to-X zur Stromspeicherung;
- **Verkehr:** Elektrifizierung;
- **Industrie:** Einsatz von CCS/ CCU für Stahl- und Zementproduktion, Dampfremformierung in der Chemie und der Müllverbrennung; Landwirtschaft: Methanpillen.

Die Studie ist unter dem [LINK](#) verfügbar.

GreenTech-Atlas 2018

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit hat den neuen „GreenTech-Atlas“ herausgebracht. Dieser beinhaltet eine Bestandsaufnahme des „grünen“ Technologiemarktes in Deutschland und des aktuellen Standes der deutschen Umwelt- und Klimatechnologien weltweit.

Die präsentierten Daten sind in 6 Leitmärkte unterteilt:

- Energieeffizienz;
- umweltfreundliche Energieerzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie;
- Kreislaufwirtschaft;
- Nachhaltige Mobilität;
- Nachhaltige Wasserwirtschaft;
- Rohstoff- und Materialeffizienz.

Des Weiteren enthält der Atlas einige Erfolgsbeispiele aus der GreenTech-Branche und geht auf Zukunftsmöglichkeiten ein, die die Digitalisierung bietet.

Der Analyse zufolge hatten deutsche Anbieter im Jahr 2016 einen Anteil von 14 Prozent am globalen Markt für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Außerdem bietet die grüne Technik-Branche etwa 1,5 Millionen Menschen in Deutschland Arbeitsplätze.

Um den vollen Bericht anzusehen, folgen Sie dem [Link](#).

22. World Hydrogen Energy Conference (WHEC) in Rio de Janeiro, Brasilien

Vom 17. Bis 22. Juni, 2018 findet in Rio de Janeiro, Brasilien die 22te Konferenz zum Thema Energie aus Wasserstoff im Windsor Convention & Expo Center Barra da Tijuca statt.

Unter dem Motto „Power and biomass to hydrogen“ wurden über 570 Beiträge eingereicht. 62 dieser Beiträge stammen aus Deutschland und präsentieren innovative Ansätze zum Thema Wasserstoff.

Geleitet wird die Veranstaltung von Prof. Paulo Emilio de Miranda von der Universidade Federal do Rio de Janeiro unter der Schirmherrschaft der International Association for Hydrogen Energy (IAHE).

Teilnehmer haben die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen, an verschiedenen Veranstaltungen und Diskussionsrunden zum Thema Wasserstoff und an einer Delegiertenfahrt zum Itaipu Binacional Wasserkraftwerk teilzunehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit am CTCN (Climate Technology Centre and Network) Workshop aktiv beteiligt zu sein.

Der brasilianische und europäische Wasserstoffverband implementieren derzeit ein technisches Assistenz Projekt finanziert durch den CTCN. Dieses Projekt wird während der Konferenz mit einem Workshop mit dem Thema „Global Interaction and the Use of Natural Resources for the Hydrogen Production“ finalisiert werden. Ziel ist es aufzuweisen, dass bereits heute Wasserstoff durch erneuerbare Energien nachhaltig und emissionsarm im großen Stil in Brasilien hergestellt werden können. Brasilien ist weltweit führend in der Gewinnung und Nutzung von regenerativen Energien für stationäre Applikation und Transport. Laut offiziellen Zahlen des Brasilianischen Energie-ministeriums wurden 82.8% der Energie in 2016 aus erneuerbaren Energien gewonnen. Dies bietet eine einmalige Möglichkeit eine nachhaltige und klimaschonende Wasserstoff Produktion aufzubauen.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie die Geschäftsstelle der NDE Germany oder folgen Sie dem link zu der offiziellen Seite des WHEC.

NDE Germany auf der innovate4climate

Die weltweit größte Messe für Kohlenstoffmarkt und Klimafinanzierung **innovate4climate** fand dieses Jahr vom **22. bis 24. Mai in Frankfurt** statt. Mehr als 1000 internationale Akteure, darunter Projektentwickler und -umsetzer, Geberorganisationen, Finanzdienstleister sowie Unternehmen und Verbände trafen sich im Kongresshaus Kap Europa, um aktuelle Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Innovationen zu diskutieren. Besonderer Fokus wurde auf die Relevanz der Kohlenstoffpreise für den Klimaschutz und die Rolle der privaten Akteure und Investoren gelegt.

Die NDE Germany stellte am 24. Mai ihr Angebot für die deutsche Wirtschaft auf einem Pitch Hub vor und ging auf die Fragen der Weltbank ein.

Climate Change Talks Bonn

Im Rahmen der Zwischenverhandlungen der VN-Klimarahmenkonvention vom 30. April bis 10. Mai 2018 ging es darum, die Detailregeln des Pariser Übereinkommens weiterzuentwickeln.

Die diesbezüglichen Beratungen im Technologiebereich sind jeweils gut vorangekommen und werden Anfang September im Rahmen einer in diesem Jahr außerplanmäßig stattfindenden Verhandlungssitzung in Bangkok weitergeführt sowie Ende des Jahres auf der 24. Weltklimakonferenz voraussichtlich abgeschlossen.

Wesentlich in den Beratungen war unter anderem die Frage, wie der private Sektor besser in den Technologiemechanismus einbezogen und investorenfreundliche Rahmenbedingungen geschaffen werden können. Eine weitere Frage war, wie Untersuchungen zu technologischen Bedarfen stärker Eingang in die nationalen Klimaschutzbeiträge („NDCs“) finden können, die die Staaten alle fünf Jahre offiziell unter dem Paris-Abkommen kommunizieren.

Den finalen Entwurfstext finden Sie unter dem [Link](#).

Herausgegeben von:

*NDE Germany Geschäftsstelle
c/o HEAT GmbH
Seilerbahnweg 14
61462 Königstein*

Die Geschäftsstelle der NDE Germany arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

*info@nde-germany.de
www.nde-germany.de*

*www.facebook.com/NDEGermany
www.twitter.com/NDE_Germany
www.linkedin.com/company/nde-germany*

*Kontakt: info@nde-germany.de
Autoren: Regina Karakina*